



## **Presse-Mitteilung: Minigärtner trotz Sommerwärme in Gartenlaune**

Bei Sonne satt schafften die Minigärtner der Stephansschule Konstanz fleißig Ordnung in ihren Beeten auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins Konstanz-Wollmatingen

**Konstanz, 23. Juni 2017: Am Freitag gingen die Europa Minigärtner der Konstanzer Stephansschule, ihre Lehrerin Cosima Quetting und die Gartenbauprofis der Stadtgärtnerei Konstanz trotz Sommerhitze wieder ans gemeinsame gärtnerische Werk. Den ganzen Vormittag jäteten die Kinder fleißig in ihren Blumen- und Gemüsebeeten auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins Konstanz-Wollmatingen. Tierisch-gute Gesellschaft erhielten sie von den Vereinshasen und von Klassenhund Nele, der das frohe Schaffen – und die Hasen – bewachte. Als wohlverdiente Belohnung für die tolle gemeinsame Arbeit gab's für alle ein Eis – und die ersten erntereifen Bohnen.**

Die Kinder der Klasse 4a der Stephansschule Konstanz waren trotz Sommerhitze auch an diesem Freitag wieder fleißig im Garten zu Gange. Auf dem Programm stand unter anderem das Jäten des Spitzgrases in den Blumen- und Gemüsebeeten, die Ernte der ersten reifen Bohnen und die Befreiung der Rosenbeete von zähem Graswuchs. Das war bei Temperaturen um 30 °C zwar etwas anstrengend. Doch alle Kinder halfen kräftig mit. Mit Rat und Tat zur Seite standen ihnen wie immer Katrin Mertenskötter und ihr Team von der Stadtgärtnerei Konstanz.

Bei den Minigärtnern sorgte für Staunen, was in guter Zusammenarbeit erreicht werden kann: „Ich wusste ja gar nicht, dass es da einen Weg gibt“, rief etwa David überrascht als nach viel Mühe beim Jäten ein solcher zwischen den Rosenbeeten auftauchte. Zwischendurch schnupperten die Kinder an den verschiedenen Rosenblüten und auf die feinen Düfte hin ertönten „Aahs“ und „Oohs“. „Gerade diese unmittelbare Erfahrung des Wachsens und Werdens in der Natur und das Erlebnis des eigenen Wirkens im Garten sind wichtig und wertvoll für die Kinder, zumal im Austausch und unter Anleitung von motivierten Gartenbau-Fachkräften. Mit der Europa Minigärtner Initiative wollen wir genau das unterstützen“, sagt Kati Partzsch, die die Minigärtner-Initiative mitbetreut.

Dabei haben nicht nur die Kinder, sondern auch die Profis ihren Spaß: „Ich freue mich jedes Mal auf das Gärtner mit den Kindern. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie motiviert und wissbegierig sie sind. Sie freuen sich richtig auf die Arbeit, stellen Fragen und wollen sofort mitmachen und zeigen, was sie können und gelernt haben. Das motiviert uns als Gärtnerei, dieses Projekt noch lange mit zu begleiten“, so Katrin Mertenskötter. Streicheleinheiten für die kleinen Hasen, die im Kleintierzuchtverein Konstanz-Wollmatingen zu Hause sind, bieten den Kindern stets willkommene Abwechslung zum Ackern. „Es ist toll, dass der Kleintierzuchtverein uns die Beete überlässt und wir hier gärtnern und schöne Erlebnisse mit den Tieren haben können“, sagt Cosima Quetting, Klassenlehrerin der Minigärtner-Klasse.

Kontakt für Medienvertreter:

Kati Partzsch vom Projektteam auf der Insel Mainau | Mobilfunknummer: 0152-56895776 | E-Mail: [info@minigaertner.de](mailto:info@minigaertner.de).

Weitere Informationen zum Projekt Europa Minigärtner unter [www.minigaertner.de](http://www.minigaertner.de).

Europa Minigärtner gUG (haftungsbeschränkt) | 78465 Insel Mainau

Tel: +49 (0) 7531 / 303-286 | Mobil: +49(0)152-56895776

info@minigaertner.de | www.minigaertner.de



Bank: Volksbank eG Konstanz | IBAN: DE27 6929 1000 0227 8514 06 | BIC: GENODE61RAD

Betriebsnummer: 31378701

## Infos zur Minigärtner-Initiative:

Auf der Insel Mainau wurde die Minigärtner-Initiative im Jahr 2013 von Bettina Gräfin Bernadotte ins Leben gerufen. Ziel ist es, dass Kinder mit Herz & Hand, unmittelbar und aktiv die Natur im Garten erleben und dass sie ein Bewusstsein für Pflanzen, den Garten, den Wert der gärtnerischen Leistung und der hergestellten Produkte entwickeln. Zudem soll das Interesse geweckt werden an einem Berufsweg in den Gartenbau.

Die Stephansschul-Minigärtner sind eine von derzeit zwölf aktiven Minigärtner-Gruppen. Weitere Gruppen sind geplant. Die Gärtnerei der Technischen Betriebe Konstanz betreut die Grünflächen in der Stadt. Sie pflegt die Wechselflor-Beete im Stadtgarten, am Sankt-Gebhard-Platz, am Fährhafen und in der Seestraße sowie angelegte Staudenpflanzungen in der Wollmatinger Straße und der Spanierstraße.

Zu den Aufgaben der Stadtgärtnerei gehören floristische Arbeiten ebenso wie Innenraumbegrünungen in öffentlichen Gebäuden. Der Betrieb bildet jährlich bis zu zwei neue Gärtner in der Fachrichtung Zierpflanzenbau aus. Die Auszubildenden sind mitzuständig für die Planung, Organisation und Durchführung der Minigärtner-Termine.

Neben der Stadtgärtnerei beteiligen sich in und um Konstanz weitere Betriebe an den örtlichen Minigärtner-Gruppen. Dies sind in Konstanz die Mainau GmbH und der Obsthof Romer. Außerdem mit dabei sind der Fuchshof in Dettingen, der Betrieb Böhler Gemüse und Pflanzen auf der Insel Reichenau sowie in Radolfzell die Firma Hainmüller Garten- und Landschaftsbau und der Betrieb Gemüsebau Keller in Radolfzell-Liggeringen. Weitere Betriebe sind eingeladen, mitzumachen.

Schirmherr aller Minigärtner ist Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Die Haupt-Förderpartner der Europa Minigärtner sind das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, die Firma Kärcher, die Klaus Tschira Stiftung gGmbH und die Lennart-Bernadotte-Stiftung. Das Projekt hat weitere Förderer, zum Beispiel den Bund deutscher Baumschulen e.V. und den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

Kontakt für Medienvertreter:

Kati Partzsch vom Projektteam auf der Insel Mainau | Mobilfunknummer: 0152-56895776 | E-Mail: [info@minigaertner.de](mailto:info@minigaertner.de).

Weitere Informationen zum Projekt Europa Minigärtner unter [www.minigaertner.de](http://www.minigaertner.de).